

Die WHU in Kürze

Die WHU ist eine staatlich anerkannte private Hochschule im Universitätsrang, die den achtsemestrigen Studiengang Betriebswirtschaft, ein berufsbegleitendes sowie ein Vollzeit-MBA-Programm und einige firmenspezifische Management-Weiterbildungsprogramme anbietet. Die wesentlichen Merkmale des WHU-Leitbildes sind Internationalität, Praxisorientierung, Persönlichkeitsentwicklung und Technikorientierung.

Das Zentrum für Unternehmertum und Existenzgründung unterstützt die Entwicklung von Businessplänen der WHU-Studierenden, vertritt mit WHU-Teams die Hochschule bei internationalen Businessplanwettbewerben und führt praxisorientierte Veranstaltungen im Rahmen des Forum Mittelstand durch. Es unterstützt Aktivitäten der Ökonomischen Bildung an Schulen und führt die Veranstaltung Schülerakademie für Schülerstipendiaten durch.

Das MBFJ in Kürze

Das Ministerium für Bildung, Frauen und Jugend ist für ein breites Aufgabenspektrum zuständig. Die Politikbereiche Schule und Bildung, die Kinder- und Jugendpolitik und die Gleichstellung von Frauen und Männern stellen jeweils einen Schwerpunkt der Arbeit dar. Bis zum Jahr 2006 setzt das Ministerium mit der Einrichtung von mehr als 300 Ganztagschulen in Angebotsform einen neuen bildungs- und familienpolitischen Schwerpunkt. Im Rahmen schulartübergreifender Grundsatzfragen ist die Stärkung der Ökonomischen Bildung an allgemein bildenden Schulen eine besondere Aufgabe, an der neben den Schulen zahlreiche Kooperationspartner beteiligt sind.

Wir bitten um Rückantwort auf beiliegender Karte, per Fax an ++49 (0) 261-65 09-269 oder per E-Mail an hannelore.forssbohm@whu.edu bis zum 7. Februar 2005. Die Teilnahme ist kostenlos; die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Für die Förderung und Unterstützung der Veranstaltung danken wir folgenden Kooperationspartnern:

- Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz
- Landesarbeitsgemeinschaft *SchuleWirtschaft* Rheinland-Pfalz
- Landesvereinigung Unternehmerverbände Rheinland-Pfalz
- Industrie- und Handelskammer Koblenz
- Lohmann & Rauscher GmbH & Co. KG sowie Lohmann GmbH & Co. KG
- BMBF-Bundesministerium für Bildung und Forschung

Ihr Weg zur WHU

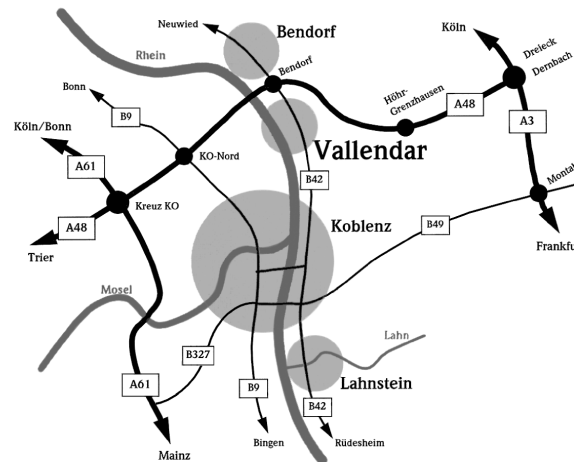
Anfahrt mit dem Auto

A 61: Am Autobahnkreuz Koblenz biegen Sie auf die A 48 in Richtung Koblenz. Oder A 3: Am Dernbacher Dreieck biegen Sie auf die A 48 in Richtung Koblenz/Trier. Danach fahren Sie bis zur Ausfahrt Bendorf/Neuwied/Vallendar. Jetzt nur noch den Wegweisern nach Vallendar folgen. Direkt neben der WHU gibt es eine öffentliche Tiefgarage.

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Mit der Bahn zum Hauptbahnhof Koblenz. Mit dem Taxi dauert die Fahrt nach Vallendar etwa 15 Minuten, Fahrpreis ca. 15 Euro. Alternativ kommen Sie mit den Buslinien 7 und 8/8a der Kevag nach Vallendar. Die Haltestelle in Koblenz befindet sich gleich gegenüber dem Hauptbahnhof. In Vallendar steigen Sie an der Haltestelle „Bahnhof“ aus. Die Fahrzeit beträgt ungefähr 20 Minuten.

Alternativ fahren Sie aus Richtung Norden mit der Bahn bis Köln und von dort mit dem Regionalexpress bis Vallendar Bahnhof.



Wissenschaftliche Hochschule für Unternehmensführung,
– Otto-Beisheim-Hochschule –, Burgplatz 2, D-56179 Vallendar,
Fon ++49 (0)261-65 09-0, Fax ++49 (0)261-65 09-509, whu@whu.edu, www.whu.edu



Unternehmerisches Denken und Handeln – Herausforderung und Chance für Schulen in Rheinland-Pfalz

Fachtagung



Fachtagung für Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Schule, Hochschule und Wirtschaft sowie
Zertifikatsverleihung im Rahmen des Projektes „Ökonomische Bildung Online – Wirtschaft in die Schule!“

21. Februar 2005
9.30 bis 16.30 Uhr

Veranstalter:
Ministerium für Bildung, Frauen und Jugend Rheinland-Pfalz
und Zentrum für Unternehmertum und Existenzgründung an der WHU

Zertifikatsverleihung

Grußworte

Qualität und Zukunftsfähigkeit unseres Bildungssystems erfordern neue Ideen und Konzepte. Die Fachtagung versammelt Expertinnen und Experten aus Wirtschaft, Bildung und Wissenschaft, die sich mit den verschiedenen Fragen, Beiträgen und konkreten Beispielen zum Thema „Unternehmerisches Denken und Handeln in der Schule“ auseinandersetzen. Sie verfolgt das Anliegen, bisherige Erfahrungen darzustellen und neue Entwicklungen zu diskutieren. Sie will Impulse dafür geben, dass zukünftig in Rheinland-Pfalz Initiativen dieser Art weiter gestärkt werden. Praxisnahe Beispiele sollen die Schulen ermutigen und sie darin unterstützen, ihren Schülerinnen und Schülern bestmögliche Förderung in diesem Bereich zu geben. Einen besonderen Stellenwert nimmt die Diskussion über die Verbindung von Ökonomischer Bildung und Unternehmerischem Denken ein. Arbeit und Konsum, Globalisierung, Strukturwandel in Produktion und Dienstleistungen, Wirtschaft und Technik bedingen, dass junge Menschen neben Fachwissen und Lernkompetenzen zunehmend Schlüsselqualifikationen benötigen. Dazu zählen beispielsweise Eigenverantwortung, Koordinations- und Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit und Toleranz. Die schulische Bildungsarbeit spielt eine Schlüsselrolle, wenn es darum geht, Informationen und Kenntnisse zu ökonomischen Fragestellungen zu vermitteln und unternehmerisches Denken frühzeitig zu fördern. Kinder und Jugendliche von heute wachsen so in ihre Rolle als Verantwortungsträger für die Gesellschaft von morgen hinein. Gelingen kann dieser Prozess nur durch den engagierten Einsatz von Lehrkräften und die Bereitschaft der Wirtschaft zur Kooperation. Insofern freue ich mich besonders, dass diese Fachtagung zugleich mit der Zertifikatsverleihung für den erfolgreichen Abschluss der Lehrerfortbildungsmaßnahme „Ökonomische Bildung online“ einhergeht. Ich freue mich darüber hinaus über die Zusammenarbeit mit der Wissenschaftlichen Hochschule für Unternehmensführung (WHU) und danke ihr und den verschiedenen Kooperationspartnern.



Doris Ahnen, Staatsministerin

Ökonomie erst an der Hochschule zu lernen, reicht nicht aus. Alle sind von der Wirtschaft betroffen, alle müssen wirtschaftlich handeln. Alle müssen deshalb Wirtschaft lernen – und zwar in der Schule!



Prof. Dr. Jürgen Weber, Prorektor der WHU

Programm – vormittags

09.45 Uhr

Musikalische Einstimmung

10.00 Uhr

Begrüßung durch den Prorektor der WHU

Prof. Dr. Jürgen Weber

10.15 Uhr

Die ökonomische Handlungskompetenz aller Beteiligten entwickeln

Prof. Volkmar Liebig, Managing Director des Zentrums für Unternehmertum und Existenzgründung an der WHU

10.30 Uhr

Ökonomische Bildung: Neues Denken führt zu neuen Ansätzen in der Schule

Prof. Dr. Michael-Burkhard Piorkowsky, Professur für Haushalts- und Konsumökonomik, Universität Bonn

10.50 Uhr

Selbstständigkeit als Perspektive durch konkrete Projekte fördern

- **Business at school**, The Boston Consulting Group
- **Junior** Schülerfirmen, Institut der Deutschen Wirtschaft, Köln
- **Idee Fix**, MaGNet, Mainz
- **B.O.S.S.**, Berufliche Orientierung zur Selbstständigkeit an Schulen, MWVLW Mainz
- **Transjob**, Lohmann & Rauscher, Neuwied
- **UGS® Schule**, Simulation der ökonomischen Lebenswirklichkeit und unternehmerisches Verhalten, WHU

Moderation: **Elisabeth Bittner**, Ministerium für Bildung, Frauen und Jugend Rheinland-Pfalz

12.15–13.00 Uhr

Mittagspause

13.00 Uhr

Zeit für Gespräche an runden Tischen im Foyer, an denen die präsentierten und weitere Projekte vorgestellt werden

Programm – nachmittags

13.45 Uhr

Ökonomische Bildung an Schulen stärken: Was ist bei den Schülerinnen und Schülern angekommen?

Prof. Dr. Dr. h. c. Hans Kaminski, Universität Oldenburg

14.00 Uhr

Im Gespräch:

Katrin Eggert, Universität Oldenburg

Karl-Heinz Held, Abteilungsleiter MBFJ

Claudia Mauer, Ketteler-Kolleg Mainz, Teilnehmerin der

Fortbildung Ökonomische Bildung Online

Prof. Dr. Michael-Burkhard Piorkowsky, Universität Bonn

Hans-Jürgen Podzun, Hauptgeschäftsführer der IHK

Koblenz

StD Manfred Scherer, Online-Tutor

Clemens Wieland, Bertelsmann Stiftung

Moderation: **Prof. Volkmar Liebig**, WHU

14.45 Uhr

Kaffeepause

15.00 Uhr

Auf dem Weg zur persönlichen ökonomischen Kompetenz: Herausforderung und Chancen an Schulen in Rheinland-Pfalz

Doris Ahnen, Ministerin für Bildung, Frauen und Jugend Rheinland-Pfalz

15.20 Uhr

Grußwort

Günter Eymael, Staatssekretär im Ministerium für

Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Rheinland-Pfalz

15.30 Uhr

Verleihung der Zertifikate an die Absolventinnen und Absolventen der Online-Fortbildung durch

Ministerin Ahnen und Staatssekretär Eymael

15.50 Uhr

Schlusswort

Dr. Gerhard F. Braun, Präsident Landesvereinigung

Unternehmerverbände Rheinland-Pfalz

16.00 Uhr

Speaker's Corner: Zeit für Netzwerkgespräche aller Teilnehmer